

Save the Date & Call for Abstracts

Nachhaltige Sozialpolitik? Impulse und Herausforderungen für die sozial-ökologische Transformation

7. Vernetzungstreffen der Sozialpolitik-Forschung in Nordrhein-Westfalen

Freitag, den 21.03.2025 an der Hochschule Düsseldorf

Organisation: Prof. Dr. Ina Conen (HS Fresenius, Köln) und Prof. Dr. Silke Tophoven (HS Düsseldorf) in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Nordrhein-Westfalen weist eine hohe Dichte an Personen und Institutionen mit Expertise in der **Forschung zur Sozialpolitik** und **Praxis der Sozialpolitik** auf. Seit 2018 zielt das Format **Vernetzungstreffen** darauf ab, Forschende aus verschiedenen Disziplinen in und außerhalb des Hochschulkontextes und Akteure aus der Praxis zu sozialpolitischen Themen zusammenzubringen, um den fachlichen Austausch in NRW zu fördern.

2025 soll im Rahmen des Vernetzungstreffens **die sozial-ökologische Transformation** im Fokus stehen. Dabei sollen im Besonderen auch **Folgen für die kommunalen Ebene in NRW** betrachtet werden.

Ausgehend von den *Globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung* der Vereinten Nationen („Sustainable Development Goals“ SDGs), besteht international ein maßgeblicher politischer Rahmen für die Ziele der ratifizierenden Länder. Interessanterweise lassen sich fast durchgängig Bezüge zu sozialpolitischen Themen finden, die sich unter das zentrale Anliegen der SDGs „Keine*n zurücklassen“ subsumieren lassen. Im Projekt „*Global Nachhaltige Kommune in NRW*“ geht es z.B. um die Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien und es wird die erfolgskritische Notwendigkeit der Integration von aufeinander bezogenen ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielsetzungen auf kommunaler Ebene betont.

Die **sozial-ökologische Transformation** zielt darauf ab, **Kommunen** so umzugestalten, dass die natürlichen Lebensgrundlagen geschützt und soziale Ungleichheiten abgebaut werden. Wie kann eine sozial-ökologische Transformation in Kommunen konkret gelingen? Welchen Stand hat die Umsetzung aktuell? Welche Herausforderungen müssen dabei überwunden werden? Welche Rolle spielen weitere Akteur*innen wie Unternehmen, Wohlfahrtsverbände und Verwaltungen in diesem Prozess? Wie können Bürger*innen aktiv eingebunden und mitgenommen werden? Das Vernetzungstreffen möchte sich mit diesen Fragen befassen und dabei auf unterschiedliche sozialpolitischen Themenfelder blicken.

Sozialpolitisch interessierte Forschende aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen haben im Rahmen des Vernetzungstreffens die Möglichkeit, eigene Forschungsarbeiten vorzustellen, gemeinsam zu diskutieren und sich untereinander bekannt zu machen. Eingeladen sind Wissenschaftler*innen, explizit auch Nachwuchswissenschaftler*innen, und Vertreter*innen der kommunalen Sozialpolitik. Wir wollen so den Dialog von Wissenschaft und Praxis fördern.

Wissenschaftliche Beiträge oder praxisnahe Inputs können sich beispielsweise beschäftigen mit:

- 1. Bildungstransformation:** Zum Beispiel Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen sowie klimagerechte Gestaltung der Bildungsinfrastruktur selbst
- 2. Nachhaltigkeit im sozialen Nahraum:** Beispielsweise bezogen auf Aufenthaltsqualität, sozial ökologische Gestaltung des Wohnens (auch inklusives oder generationsgerechtes Quartier, Wohnprojekte o.Ä.)
- 3. Nachhaltigkeit mit Bezug zu vulnerablen Gruppen und/oder Gesundheit:** Beispielsweise Wahrung Kinderrechte und kindliches Wohlergehen, Bedingungen des gesunden Aufwachsens in der Klimakrise, Berücksichtigung von schon bestehenden und zu erwartenden **gesundheitlichen Folgen des Klimawandels** z.B. mit Blick auf ältere Menschen durch Hitzeschutzkonzepte
- 4. Sozial-ökologische Transformation aus Sicht der Sozial- und Wohlfahrtsverbände:** Zum Beispiel mit Blick auf die Gestaltung der Grundsicherungselemente, aber auch Themen sozialer Gerechtigkeit bei der Mobilität oder im Bereich Wohnen
- 5. Nachhaltigkeit und Arbeit:** Beispielsweise mit Blick auf menschenwürdige Arbeit oder mit Blick auf Inklusion
- 6. Zusammenhänge zwischen sozial-ökologischer Transformation und Digitalisierung:** Beispielsweise der Einbezug smarterer Technologien beim Klimaschutz oder Anpassung an Klimawandel

Wir freuen uns über Vorschläge für Vorträge zu diesen Themen und bitten Sie, Ihren Vorschlag zu wissenschaftlichen Beiträgen bzw. zu Einblicken, Erfahrungen oder Projekten aus der Praxis auf **maximal einer Seite** und in einem **PDF Format** festzuhalten. **Die Frist für die Einreichung der Abstracts ist der 31.01.2025.** Bitte senden Sie Ihre Abstracts an difa.soz-kult@hs-duesseldorf.de. Bei inhaltlichen Rückfragen kontaktieren Sie uns gerne direkt. Das finale Programm wird dann bis Ende Februar versendet.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, Ihre Mitwirkung und den Austausch!

[Prof. Dr. Ina Conen](#)

Fachbereich Gesundheit und Soziales
Hochschule Fresenius Köln
E-Mail: ina.conen@hs-fresenius.de

[Prof. Dr. Silke Tophoven](#)

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Hochschule Düsseldorf
E-Mail: silke.tophoven@hs-duesseldorf.de